



Katholische Kirche
im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 08.07.2022 05:55 Uhr | Franz Meurer

Sei noch einmal Kind

Heute ist der Sei nochmal ein Kind-Tag.

Da denke ich an zweierlei. Zum einen an den riesengroßen Bestseller der Autorin Stefanie Stahl "Das Kind in Dir muss Heimat finden". Zum andern an die Worte Jesu über die Kinder. Das Buch der Psychotherapeutin Stefanie Stahl war seit dem Erscheinen 2016 fünf Jahre lang Jahresbestseller der Ratgeberbücher und natürlich auch auf Platz 1 der Spiegel-Liste. Die Autorin schreibt (Zitat): "Der Inhalt dieses Buches ist eine von mir entwickelte Problemlöse-struktur, mit deren Hilfe jeder seine individuellen Probleme lösen kann". Sie unterscheidet zwischen dem "Schattenkind" und dem "Sonnen-kind". Im Schattenkind finden sich die negativen Erfahrungen der Kindheit: Ich bin nicht wertvoll, mich kann keiner lieben. Im Sonnen-kind dann die guten Erfahrungen der Kindheit, angereichert durch positive Erfahrungen als Erwachsene. Im Kern geht es darum, ein Urvertrauen zu entdecken und weiterzuentwickeln. Hierzu gibt Stefanie Stahl konstruktive Übungen an die Hand, insgesamt 26 verschiedene. Auch gibt es im Internet zwei sogenannte "hypnotische Trancen", die Sie im Internet finden. Schauen Sie einfach unter Stefanie Stahl nach. Nun zu Jesus. Im Markus-Evangelium steht im zehnten Kapitel: "In jener Zeit brachte man Kinder zu Jesus, damit er ihnen die Hände auflegte. Die Jünger aber wiesen die Leute schroff ab. Als Jesus das sah, wurde er sauer und sagte: Lasst die Kinder zu mir kommen, hindert sie nicht daran. Denn Menschen wie ihnen gehört das Reich Gottes. Amen, das sage ich euch: Wer das Reich Gottes nicht so annimmt wie ein Kind, kommt nicht hinein. Und er nahm die Kinder in seine Arme, legte ihnen die Hände auf und segnete sie".

Für mich macht Jesus genau das, was Stefanie Stahl mit ihrem Buch bewirken will. Nicht wegschicken, sondern annehmen. Nicht unterdrücken, sondern segnen. Der Segen bringt das Sonnenkind zum Strahlen. Hierzu ein schöner Satz aus dem Buch (S. 160): "Das Sonnenkind liebt Spaß und Quatsch, und es ist neugierig und spontan. Es denkt nicht über sich selbst nach, und es mag sich so, wie es ist".

Hierzu passt wunderbar, was Jesus uns Erwachsenen vermitteln will, der Kern seiner Botschaft: Gott liebt dich vor jeder Leistung und trotz aller Schuld. Das ist es doch, was alle Eltern ihren Kindern vermitteln möchten: Du kannst ruhig Fehler machen; und Du bist wertvoll, egal was Du kannst. Bei uns gilt die Überschrift: Jedes Kind ist mehr wert als alles Gold der Welt.